



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht des Rektorats der Universität - Gesamthochschule - Paderborn

Universität Paderborn

Paderborn, 1983/84 - 1984/85 nachgewiesen

9.2 Hochschulrechenzentrum

urn:nbn:de:hbz:466:1-8493

über die vorhandenen Möglichkeiten zu informieren - insbesondere auch Unternehmen, Verwaltungen und sonstige Institutionen in der Stadt und Region Paderborn. Diesbezügliche Kontakte zur Technologieberatung des Landes Nordrhein-Westfalen bestehen bereits. Darüber hinaus soll die IVS auch Online-Recherchen für die Fachhochschule Lippe in Lemgo durchführen. Der Antrag der dortigen Bibliothek auf Einrichtung einer eigenen IVS wurde vom Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen mit entsprechender Maßgabe abgelehnt.

9.2 Hochschulrechenzentrum:

9.2.1 Jahresüberblick:

Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage konnte das HRZ-Rechnersystem im obigen Zeitraum ausgebaut werden, so daß jetzt zwei praktisch identische Systeme PRIME 750 im HRZ vorhanden sind. Das bedeutet für die Systemarbeiten im HRZ eine große Erleichterung.

Im Rahmen der FEoLL-Auflösung wurde das HRZ erweitert um ein System UNIVAC 1100. Gleichzeitig wurde der Personalbestand im HRZ um zwei wissenschaftliche Mitarbeiter aus dem ehemaligen FEoLL-Personal verstärkt.

Der eine Mitarbeiter wird für Benutzerunterstützung insbesondere bei der Benutzung des UNIVAC-Systems eingesetzt. Dem anderen Mitarbeiter ist das Arbeitsgebiet "Kleinrechner und Netze" zugeteilt worden. Auf diesem Gebiet konnte das HRZ wegen Personalknappheit bisher kaum aktiv werden.

Im ersten Halbjahr 1984 wurde im Rahmen dieser neuen Aktivitäten ein Konzept für ein hochschulinternes lokales Netz erarbeitet, das 1985 installiert werden soll.

9.2.2 Einordnung des HRZ

Das HRZ ist eine zentrale Einrichtung der Universität-GH-Paderborn. Die Aufgaben und die Nutzung des HRZ sind in der Satzung, der vorläufigen Verwaltungs- und Benutzungsjahresrechnung sowie in der Betriebsordnung geregelt. Der ADV-Beirat fördert und berät das HRZ bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

9.2.3 Funktionelle Struktur des HRZ

Nach Übernahme oben genannter Mitarbeiter aus der ehemaligen FEoLL ist das HRZ personell wie folgt strukturiert:

Abteilung:	Stellen:
Leitung	1 Reg.-Direktor
Verwaltung HRZ	1 Verwaltungsangestellte
Systembetreuung	1 wiss. Mitarbeiter
Anwendung	3 wiss. Mitarbeiter
	2 Programmierer
Rechn.-Netze	1 wiss. Mitarbeiter
Betrieb	5 techn. Angestellte davon 4 in der Maschinenbedienung

Sachmittel:

Im Jahr 1983 wurden im HRZ wie folgt Sachmittel verbraucht:

513 96	Datenfernübertragung	34.367,07 DM
515 96	Wartung, Kleinanschaffungen	259.909,28 DM
522 96	Verbrauchsmaterial	44.496,25 DM
547 96	Software	7.915,71 DM
	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen	326.674,65 DM

9.2.4 Hardwareausstattung:

Das HRZ ist wie folgt mit Hardware ausgestattet:

2 Systeme PRIME 750 mit Peripherie

1 System UNIVAC 1100 mit Peripherie

1 Leitungsvermittlungssystem Telonic

einige Kleinrechnersysteme vom Typ Sirius

9.2.5 Entwicklungsarbeiten im HRZ

Mit vom HRZ entwickelten Bausteinen werden die zwei PRIME-Systeme nur lose, aber sehr effizient gekoppelt. Diese Kopplung ist im Berichtszeitraum voll in Betrieb genommen worden.

Zur Zeit wird das System UNIVAC so integriert, daß von Seiten des Benutzers von den Bildschirmarbeitsplätzen - über das Leitungsvermittlungssystem wahlweise das PRIME oder das UNIVAC-System für den Dialogbetrieb erreicht werden kann.

- über das vertrautere PRIME-System der Dialog erledigt wird und die UNIVAC für RJE "DFÜ-ähnlich" herangezogen wird.

9.2.6 Neue Software

Abgesehen von der bisher vorhandenen Software ist im Berichtszeitraum das sogenannte EGS (Erlanger Graphic-Software) hinzugekommen. Hierbei handelt es sich um ein schon weit verbreitetes im wesentlichen rechnerunabhängiges Paket für graphische Datenverarbeitung.

9.2.7 Planungen im HRZ

Es ist geplant, im Jahr 1985 ein Lokales Netz (LAN) auf Ethernet-Basis zu installieren. Dieses soll die verschiedenen dezentralen Systeme insbesondere aus der VAX-Familie, die es in den Fachbereichen gibt, über einheitliche Schnittstellen mit dem HRZ und untereinander verbinden.

Weiter ist noch für 1984 über DATEX-P der Zugang zum DFN (Deutsches Forschungsnetz) geplant. Hierzu bedarf es noch einiger Hard- und Software-Installationen.

Ein entsprechendes Konzept ist vom HRZ im ADV-Beirat vorgebracht worden.

Eine Realisierung wird gegebenenfalls nur zum Teil im Jahr 1984 möglich sein, da für dieses Projekt keine besonders ausgewiesenen Mittel vorhanden sind.

9.3 Das Audiovisuelle Medienzentrum (AVMZ)

9.3.1 Aufgaben

Aufgabe des AVMZ ist es, den Einsatz von Medien und Mediensystemen in Forschung, Lehre, Studium und wissenschaftlicher Weiterbildung in der Hochschule technisch und organisatorisch zu ermöglichen und wissenschaftlich zu stützen.

Das AVMZ kann die erforderlichen Medien und Materialien in größerem Umfang und zuverlässiger bereitstellen, so daß die vorhandenen Ressourcen wirtschaftlicher eingesetzt und effektiver genutzt werden, als wenn jeder Fachbereich oder gar Hochschullehrer sich (dezentral) selbst